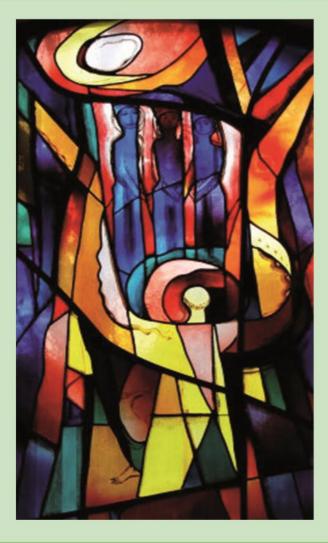
Der Bote vom Berg



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde "Auf dem Berg"

Ausgabe 2 / 2013



- * Konzerte (S. 4-5)
- * Passionsandachten (S.6)
- * Osterfrühstück (S.6)
- * Jubelkonfirmationen (S.9)
- * Tauffest (S. 11)
- * Café Tröster (S. 12-13)
- * Anlassen (S.15)
- * Zugang PGK (S.16)
- * Kinder und Jugendliche (Seiten 27-35)
- * Kirchenvorstandswahl (Seite 36)

Passion - Ostern - Konfirmation

Liebe Leser und Leserinnen,

... während ich diese Zeilen schreibe, ist es draußen völlig still. Eine dichte Schneedecke hat alles weiß eingepackt und nur wenige Menschen, vor allem aber wenige Autos trauen sich auf die Straße. Eine wohltuende Stille macht sich breit und ich bin froh, im geheizten Zimmer sitzen zu können.



Wenn Sie diesen "Boten" in Händen halten, ist das sicher wieder anders. Die Tage werden jetzt zunehmend heller und wir sehnen das Frühjahr herbei. Lang kann's nicht mehr dauern.

Mit unserer Planung und mit dem Gemeindekalender (Seiten 4-14) haben wir jedenfalls das Frühjahr längstens erreicht und manche Termine gehen schon weit über den Sommer hinaus. Da ist wieder viel los: Konzerte, Passionsandachten und Ostergottesdienste, Konfirmationen und Jubelkonfirmationen, Anlassen und Kirchentag... Sicher sehen wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Ein ganz wichtiger Termin in diesem Jahr: Am 29. September wählen wir einen neuen Kirchenvorstand. Merken Sie sich diesen Termin in jedem Fall schon mal vor. Besser noch, überlegen Sie, ob Sie nicht selbst Verantwortung in unserer Gemeinde übernehmen möchten und sich zur Wahl stellen (Seite 36). Je mehr Menschen mitmachen, desto lebendiger wird unsere Gemeinde.

Ehe es aber soweit ist, wollen wir uns mit den drei Frauen vom Titelbild auf den Weg durch die Passionszeit machen. Wollen miteinander das Leiden Jesu bedenken und mit ihm unters Kreuz gehen, ehe es für uns Ostern werden kann. Dass wir den Engel, der uns auf diesem schwierigen Weg dabei voranschreitet, nicht aus dem Blick verlieren, das wünsche ich uns von Herzen.

Es grüßt Sie,

Ihre Edda Deuer



Ein Spitzenplatz

Den besten Platz, den wollen die meisten Menschen haben. Nicht nur im Stadion oder im Theater, nein, überall im Leben geht es ständig um die guten Plätze. Auch in der großen und kleinen Politik ist das so. Und die, die oberen Plätze besetzt halten. die wollen nicht weichen.

In der Bibel gibt es die Geschichte von zwei Brüdern, die rechts und links von Jesus Platz nehmen wollen. Oben wollen diese Jünger sein, an seiner Seite, getaucht in seinen hellen Schein. Sie möchten gerne teilhaben an der Macht Jesu. Herrschen über die da unten. Jesus wendet, wie sooft, ganz geschickt ihre Bitte. Er sagt ihnen, dass die Herrschenden Völker niederhalten, die Mächtigen ihnen Gewalt antun. Und er hält ihnen hin, dass das unter seinen Freunden und Freundinnen nicht so sein soll. Den Spiegel hält er ihnen vor. Aus mit dem beguemen Plätzchen an seiner Seite. Denn jetzt lenkt er den Blick auf sich.

"Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele." So deutlich spricht er es aus. So klar erfahren wir es in der Passionszeit und an Ostern. So wirkt es in unser Leben hinein, wenn wir nach Ostern durchstarten zu neuen Erfahrungen im Alltag.

Den besten Platz bekommen die, die sich hingeben, die sich einbringen, mit Liebe für andere- das meint dienen. Allein die Behauptung, an der Spitze sein zu müssen. reicht nicht aus. Wer wirklich einen Platz haben will, bei Gott, der und die sind aufgefordert, etwas von Leben ihrem an andere zu geben.

Und dann tun sich ganz viele Plätze und Orte auf, wo wir sein können, gute Plätze. Die besten Plätze: Das Engagement im Sportverein und die Mitarbeit bei der Hausaufgabenhilfe. Die Bereitschaft im Kirchenvorstand Gemeinde zu gestalten. Die Spende für Belen oder die Mitwirkung beim Vogelschutzverein. Der Umgang am Arbeitsplatz oder in der Schule: solidarisch, nicht mit Ellenbogen. Die Hilfe in der Nachbarschaft, die wahrnimmt, was gebraucht wird. Der Einsatz für Frieden, immer wieder und die Schlichtung zwischen streitenden Familienmitgliedern. Die Zahl der ehrenamtlich engagierten Menschen

Wer so einen findet, der und die kann wissen: Da bin ich ganz nah an Jesu Seite.

steigt noch immer an. Jugendliche und Erwachsene setzen sich ein, ge-

ben sich und ihre Schätze dahinein.

Menschen suchen und finden den

Platz, an dem sie gebraucht werden,

wo sie nötig sind, wo sie dienen. Und

wie viele Orte und Plätze gibt es da.

Nicht im Zentrum der Macht, aber im

Einflussbereich der Liebe. Nicht ir-

gendwo oben und doch: Allesamt

Spitzenplätze!

Ihre Pfarrerin Kerstin Berk



Zwischen Nacht und Tag

Orgelkonzert am 03. März 2013

An der Ratzmann-Orgel Thomas Wilhelm (Frankfurt) mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Christoph Kellner, Hermann Schellenberg und Johann Sebas-

tian Bach

Thomas Wilhelm studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main Kirchenmusik und Orgel. Am dortigen Institut für Historische Interpretationspraxis absolvierte er ein Aufbaustudium mit Hauptfach Cembalo. Die Orgelstudien setzte er in Heidelberg fort und schloss sie mit dem Konzertexamen ab. Thomas Wilhelm ist Orgelsachverständiger der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und Kirchenmusiker an der St. Nikolaus-Kirche in Bad Vilbel. An der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg unterrichtet er das Fach Orgelkunde.

> Beginn: 17:00 Uhr (Einlass 16:30 Uhr) Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

VORSCHAU

Konzert am 15. Juni 2013

Johann Sebastian BACH

Konzert für Chor und Orchester

Solisten, Chor und Instrumentalisten des SchlossBergConsort Flöte: Walter Dorn, Violine: Maria Schwarzacher, Oboe: Marie-Luise Detering, Sopran: Lysann Berger

Leitung Werner Röhm

Hofkapellmeister Johann Sebastian Bach steht im Mittelpunkt des diesjährigen Konzertes des SchlossBergConsorts. Mit der berühmten "h-moll-Suite" und der "Badinnerie" für Flöte und Orchester wird das Konzert eröffnet. Lysann Berger wird mit der Solokantate "Ich bin vergnügt in einem Glücke" bezaubern. Das "Doppelkonzert

d-moll" beschließt den ersten Teil des Konzertes. Zwei ganz besondere Werke werden im zweiten Teil geboten: die Motette "Lobet den Herrn alle Heiden" und das "Brandenburgische Konzert Nr. 4" für Block-

flöten und Streicher.

Beginn: 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) nummerierte Sitzplätze Eintritt: 16 / 13 / 10 Euro im VVK: 18 / 15 / 12 Euro an der Abendkasse, Schüler/Studenten jeweils 3 Euro Ermäßigung



Gottfried August Homilius (1714-1785)

Markuspassion

Konzert in der Bergkirche am 23. März 2013

Eine Erstaufführung mit der Kantorei der Frankfurter Dreikönigskirche und dem Telemann-Ensemble Frankfurt unter der Leitung von Andreas Köhs.

Solisten: Gabriele Hierdeis (Sopran), Susanne Schaeffer (Alt), Georg Poplutz (Tenor), Christoph Kögel (Bass), Daniel Starke (Bass)

Der Bach-Schüler Homilius, mit Wirkungsstätte in Dresden, hat ein umfangreiches und spannendes Gesamtwerk hinterlassen.

Seine Kompositionen waren zu ihrer Zeit sehr helieht und außerordentlich verbreitet.

Homilius gehört zu den letzten Komponisten des 18. Jahrhunderts, die neben dem damals beliebteren Passions-



Foto: Roland Schleucher

oratorium über vollständig gedichtete Texte auch weiterhin Passionen unter Verwendung des Bibeltextes komponierten; zu jedem der vier Evangelien hat sich eine Passion aus der Feder des Kreuzkantors erhalten. Mit einfühlsamen Arien, ungewohnten Orchesterklängen und expressiven Turba-Chören hat Homilius die traditionelle Passion in seine Zeit übersetzt.

Beginn: 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) -

nummerierte Sitzplätze

Eintritt: 18 / 15 / 12 Euro im VVK 20 / 17 / 14 Euro an der Abendkasse,

Schüler/Studenten ieweils 3 Euro Ermäßigung



Passionsandachten

Passionszeit - Zeit der Besinnung und der Vorbereitung auf Ostern - Zeit zum Nachdenken und Umkehren.

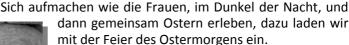


Passionsandachten, den Alltag für eine gute halbe Stunde unterbrechen und miteinander schweigen, hören, singen und beten und so miteinander dem Leiden Jesu auf die Spur kommen. In diesem Jahr sollen uns Bilder von Marc Chagall dabei begleiten.

Wir treffen uns dazu ab dem 13. Februar, immer am *Mittwochabend*, um 19.00 Uhr

im evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen (Rohrstraße2).

Feier der Osternacht





Der Gottesdienst am Ostermorgen, in diesem Jahr ist das der 31. März, beginnt um 5.30 Uhr in der Bergkirche.

Osterfrühstück

Im Anschluss an die Feier des Ostermorgens laden wir

zum gemeinsamen Osterfrühstück in das Gemeindehaus "Auf dem Berg" ein.



Wer mit uns und mit dem gemeinsamen Frühstück den Ostermorgen beginnen möchte, mag sich dazu bis spätestens Freitag, den 22. März, bei Kerstin Harms (Tel. 06058/916640 oder mail: Kerstin.Harms@kirche-aufdemberg.de) anmelden.



Ostermontag mit Kindermusical

Am Ostermontag (1. April) ist Kindermusical-Gottesdienst in der Bergkirche - zur normalen Zeit um 10.30 Uhr. Das Stück erzählt die Geschichte der Auferstehung mit kurzen Texten und Liedern. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Kinder mitmachen.

Geprobt wird freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Lieblos. Der erste Termin ist der 15. Februar - direkt nach Fasching und Aschermittwoch. Durch die ganze Passionszeit begleitet uns das Projekt. Die Kinder sollten 5 bis 12 Jahre alt sein.

Es macht riesig Spaß, in der Bergkirche mit vielen Kindern und Erwachsenen, mit Freude, Musik und Bewegung Ostern zu feiern.



Weitere Informationen und Termine gibt es bei Pfarrer Matthias Franz, Tel. 06051 – 4050. Dort können auch Kinder angemeldet werden.

Ruhige Abendandacht mit Liedern aus Taizé

Die nächsten Andachten im Kerzenschein mit Liedern aus Taizé sind folgende:

- 15. Februar, 19.00 Uhr in der methodistischen Friedenskirche in Rothenbergen
- 19. April, 19.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Lieblos/Roth
- 7. Juni. 19.00 Uhr in der katholischen Christkönig-Kirche in Rothenbergen

Wir laden herzlich ein, die einzigartige Atmosphäre zu erleben, Lieder in vie-

len Sprachen mitzusingen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen.

der ökumenische Vorbereitungskreis





WGT am 1. Freitag im März - in diesem Jahr aus Frankreich

Am 1. März 2013 ist es wieder so weit: ein Gottesdienstgefeiert von Frauen und Männern rund um die ganze Welt. Frauen aus Frankreich haben den Gottesdienst vorbereitet.



Thema wird sein: "Ich war fremd - Ihr habt mich aufgenommen". Wir alle können auf Erfahrungen von "Fremden begegnen" und "fremd sein" zurückblicken und kennen die Herausforderungen, vor die wir persönlich und als Gesellschaft gestellt sind. Spannende und unter die Haut gehende Auseinandersetzungen regen die Französinnen an, wenn sie danach fragen: Was macht unser Mensch-Sein aus? Was heißt es. heilig zu sein? Wie gelingt unser Leben hier und jetzt? Die Auseinandersetzung mit dem vertrauten und vielleicht auch fremden Nachbarland bringt reizvolle Anregungen.

Feiern Sie mit uns den Gottesdienst zum WELTGEBETSTAG am 1. März um 19.30 Uhr in der Bergkirche.

Nachmittag der Begegnung

am 17. März im Gemeinschaftshaus in Gettenbach!

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Seniorinnen und Senioren der Orte Mittel-Gründau, Gettenbach und Hain-Gründau zum traditionellen Empfang am Sonntag, den 17.03.2013 von 14.30 bis 17.00 Uhr in das Gemeinschaftshaus Gettenbach ein.



Nach einer Andacht steht bei Kaffee und Kuchen das Gespräch - Gebabbel- wieder im Vordergrund. Durch kleine Einlagen, die von den Gästen selbst beigesteuert werden, freuen sich die Veranstalter auf einen gemütlichen und schönen Nachmittag. Es wird auch ein Bus und ein weiteres Auto fahren, die an den bekannten Haltestellen die Gäste mitnehmen werden:

Mittel-Gründau: Hofgut und Weißwiesenstraße, um 14.00 Uhr und in Hain-Gründau: Grundstraße und Mühlweg, um 14.15 Uhr. Nach dem Abschluss der Veranstaltung fährt der Bus auch wieder zurück.

Wir freuen uns schon auf Ihr Kommen!



Jubelkonfirmation

Gehören Sie auch dazu? Die Anzahl der Jubilarinnen und Jubilare steigt, darum laden wir auch in diesem Jahr wieder zu getrennten Jubiläumskonfirmationen ein.

Goldene Konfirmation

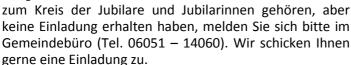
(für alle, die 1963 konfirmiert wurden) feiern wir am 24. März 2013 und

Diamantene-, Eiserne- und Gnadenkonfirmation (für die Konfirmationsjahrgänge 1953, 1948 und 1943) feiern wir am 28. April 2013.

Die Festgottesdienste beginnen jeweils um 14.00 Uhr in der Bergkirche.

Die Vorbereitungstreffen haben bereits stattgefunden. Adressenlisten und Aufgaben wurden verteilt. Allen, die mitgearbeitet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

In diesen Tagen werden die Einladungen verschickt. Wenn Sie selbst



Wir freuen uns auf die gemeinsam Feier!



Silberne Konfirmation

Die Silberne Konfirmation - in diesem Jahr betrifft es alle. die 1988 konfirmiert worden sind - wollen wir nach den

Sommerferien feiern. Geplant ist der 25. August um 10.30 Uhr in der Bergkirche.

Wenn Sie dazugehören, halten Sie sich den Termin doch schon mal frei und achten Sie im nächsten "Boten" auf die Einladung zum Vorbereitungstreffen.





Himmelfahrt mit Wanderung am 9. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Dorfplatz Niedergründau mit dem Gesangverein Concordia Niedergründau und Pfarrerin Jardas.



Christi Himmelfahrt ist ein sehr guter Tag für eine Wanderung mit Familie. Von Westen und von Osten sind wir schon zur Bergkirche gelaufen, dieses Mal folgt der Weg von Norden. Wir treffen uns um 14.30 Uhr an der Ronneburg. Wer die Burg anschauen will, sollte das vorher tun. Von dort aus laufen wir zur Bergkirche. Wir kommen an der Bergkirche Niedergründau gegen 17.00 Uhr an. Dort wird gegrillt

(Grillgut bitte mitbringen oder vorher dort deponieren).

Ein Auto steht an der Bergkirche und ermöglicht es, die anderen Autos zu holen. Gegen 18.00 Uhr geht die Veranstaltung zu Ende.

Eine kurze Anmeldung an Pfarrer Matthias Franz (06051 -4050 oder matthias.franz@kirche-aufdemberg.de) ist hilfreich.

Pingsde 2013

Des dauert zwoar noch e bessi bess dohi, awwer wann de nächsde Bote kimmt, dann ess es schunn su späd dodefier. Deswäche schreiwe ich hei schunn emol ebbes fier Pingsde.



Seid ville Juhr feiern mier hej bei uns en de Gemmaa en Pingsdgoddesdienst su wejh mier hej babbele. (Em letzde Juhr hu mier sogar su Woihnoachde gefeiert). Onn do brauchds immer Leut, wu meddmache. Also, wann aans Lust hot onn aach noch Platt babbele kann, dann melld euch doch bei Euerne Parrern. Ich ded mich freue. Iwwerichens Pingsde es um 19. Mai.

Euer Parrern, Edda Deuer



Ein Tauffest am 30. Juni

Manchmal ist es mit der Taufe schwierig. Da wird ein Kind geboren. In manchen Fällen wollte Papa den Sohn taufen lassen und Mama nicht – in anderen Fällen anders herum. Und dann passierte gar nichts. Oder der Hausbau war zunächst wichtiger. Oder es fanden sich keine Paten. Oder Allererziehende hatten für so etwas zunächst keinen Kopf. Oder ...

Inzwischen ist das Kind vielleicht acht Jahre alt und besucht seit Jahren mit Freude den evangeli-Religionsunterricht. schen wundert sich, warum manche Kinder getauft sind und andere nicht. Vielleicht fänden die Eltern ganz Taufe mittlerweile schön, aber es fehlt die Gelegenheit.

Dann können wir helfen. Wir werden am 30. Juni ein buntes, fröhli-



ches und (hoffentlich) großes Tauffest an der Bergkirche machen. Ein Vorbereitungs-Vormittag findet am Samstag, 27. April statt. Das Fest ist besonders für die Menschen attraktiv, die nach einer Alternative zur normalen Taufe im Gottesdienst suchen.

Im Februar schreiben wir alle Familien an, in denen ein Kind noch nicht getauft wurde, obwohl mindestens ein Elternteil oder die großen Geschwister evangelisch sind. Mit diesem Brief laden wir Sie und Ihre Kinder ein, an diesem Fest im Sommer teilzunehmen.

Wir hoffen auf große Resonanz; an anderen Orten haben solche Tauffeste den Familien viel Freude gemacht. Natürlich taufen wir weiterhin an den normalen Taufsonntagen im Gottesdienst oder in anderen Gottesdiensten, in denen es passt.

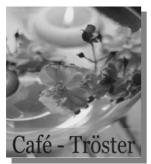
Sprechen Sie uns an, wenn Sie Interesse haben und sich oder Ihre Kinder taufen lassen wollen!

Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer der Kirchengemeinde.



Café Tröster-Raum für Trauer

Das sogenannte Café Tröster ist einmal im Monat geöffnet. Es soll Raum sein, um eigene frische oder auch schon



langwährende Trauer auszusprechen. Im Gespräch können Menschen entdecken, dass sie nicht allein sind mit ihren Gefühlen. Dabei kann ein Weg entstehen, der zurück ins Leben führt. Bei Kaffee und Kuchen und begleitet von Mitarbeitenden und einem Pfarrer oder einer Pfarrerin entsteht eine offene Atmosphäre. Eigene Kraftquellen und Erfahrungen werden für alle zugänglich und manch einer oder eine geht gestärkt aus diesen Sonntagnachmittagen heraus. Die nächsten Termine für das Café Tröster sind am

10. März ~ 21. April ~ 12. Mai ~ 16. Juni 2013 (danach Sommerpause) jeweils von 15.00-17.00 Uhr

im evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen, Rohrstr. 2.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeischauen.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk, Telefon 06058/491.

> Die Nachtwolken an deinem Himmel kann ich nicht vertreiben. deinen Schmerz kann ich nicht von dir nehmen. das Verlorene nicht wiederbringen. Lass mich dennoch, arm. wie ich bin. an deiner Seite bleiben. bis das Leben die zarte Spur der Hoffnung in dein Herz zeichnet.

Antie Sabine Naegli



Unser Mitarbeiterinnenkreis muss sich immer wieder erneuern und verändern. Wenn Sie einen guten Zugang zu Themen wie Trauer und Sterben haben, vielleicht selbst

einen Weg damit gegangen sind, dann kann die Mitarbeit für Sie ein Thema sein. Wir setzen eine Offenheit für die Menschen mit ihren unterschiedlichen Gefühlen und Bewältigungsstrategien voraus. Wir wollen an der Seite der Trauernden sein, ihre Kraftquellen stärken und sie ihren Weg finden lassen.

Wir begleiten die Gespräche durch aktives Zuhören und versuchen, die Gäste miteinander ins Gespräch zu



bringen. Einmal im Monat findet ein Café Tröster sonntags von 15.00 -17.00 Uhr statt, das in der Woche zuvor vorbereitet wird. Bei der Vorbereitung sind alle Mitarbeitenden dabei, beim Café Tröster selbst wechselt man sich ab. Ein geistlicher Impuls, den wir gemeinsam überlegen, setzt neue Ideen bei den Betroffenen in Gang.

Alle Mitarbeitenden werden zuvor durch eine kompetente Beraterin ausgebildet (etwa drei Samstage) Wir bieten für die Mitarbeitenden Begleitung und Supervision an.

Haben sie Lust bekommen mitzumachen, dann wenden Sie sich an *Pfarrerin Kerstin Berk* , *Telefon 06058/491*.

Danke allen, die mitgeholfen haben

Anfang Dezember konnten wir 5.347.- € nach Santiago de Chile an das Erziehungszentrum Belén der evangelischen Gemeinde überweisen. Allen, die dafür gebastelt und beim Bazar ver– oder gekauft oder mit ihrer Kollekte dazu beigetragen haben, dass wir diese großzügige Spende machen konnten, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

34. Deutscher Evangelischer Kirchentag

1. - 5. Mai in Hamburg

2 000 Veranstaltungen an fünf Tagen, 100 000 Dauerteilnehmende, die Hälfte davon Mitwirkende: Das ist der Deutsche Evangelische Kirchentag. Der Kirchentag ist eine riesige Plattform für ein intensives Nachfragen, ein offenes Forum für kritische Debatten zu den brennenden Themen unserer Zeit.



Alle zwei Jahre lässt er immer wieder aufs Neue hunderttausende Menschen in eine andere Kirchentagsstadt kommen. Unbekannte Liedermacher und Amateurkabaretts wirken genauso mit wie hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kultur, Gesellschaft und Kirche. Am selben Tag können Kirchentagsbesucher erst eine Techno-Messe besuchen und anschließend zu

einer Meditationsveranstaltung gehen, einem Klassikkonzert lauschen und dann bei einem Rockkonzert feiern, eine Podiumsrunde mit Spitzenpolitikern verfolgen und dann auf einer der Grünflächen in der Sonne die Seele baumeln lassen.

Die Teilnehmenden kommen von überall her, aus allen Teilen Deutschlands und aus der ganzen Welt. Ein Drittel der Besucherinnen und Besucher ist jünger als 30 Jahre, viele darunter Schüler, Schülerinnen und Studierende. Etwa die Hälfte kommt jeweils zum ersten Mal, für die Übrigen ist es bereits ihr zweiter, dritter oder vierter Kirchentag.

Kirchentag ist eine Laienbewegung. Sie wächst "von unten" und wird nicht "von oben" verordnet. Zehntausende der Teilnehmenden sind zugleich Mitwirkende. Dadurch wird jeder Kirchentag zu einem Festival aller.

Viele Initiativen und Anregungen sind von den Deutschen Evangelischen Kirchentagen ausgegangen. Dazu gehört der jüdisch-christliche Dialog ebenso wie die Friedensbewegung oder die ökologische Diskussion.

Lust auf Kirchentag? Weitere Informationen finden Sie unter http://www.kirchentag.de.

Allein? Oder gemeinsam!

Anlassen am 7. April in und um die Bergkirche

Am 7. April heißt es zum 32. Mal "Anlassen!" - Der Beginn der Saison für Motorradfahrer und -fahrerinnen mit Gottesdienst und Corso hat also schon eine lange Tradition und wir freuen uns, in unserer Gemeinde wieder Gastgeber sein zu dürfen.

Wer dabei sein möchte, wenn mehrere 1000 Maschinen um die Bergkirche zusammenkommen (2012 sollen es 15 000 gewesen sein)..., wer die Bergkirche so voll erleben möchte, wie sie sonst vielleicht nur an Weihnachten ist..., wer einen bewegten und bewegenden Gottesdienst mitfeiern möchte..., wer den neuen Mottorradpfarrer, Thorsten Heinrich, und sein Team erleben möchte..., sollte sich den 7. April freihalten.

Ab 10.30 Uhr geht es los mit einem geselligen Treffen auf dem Berg. Für Kaffee und Kuchen, gekühlte Getränke und was Warmes zum Essen ist gesorgt.

Der Gottesdienst beginnt dann um 12.00 Uhr und um 14.30 Uhr macht sich der Corso der Motorradfahrer und –fahrerinnen auf den Weg zum Openair-Gelände in der ehemaligen Coleman-Kaserne in Gelnhausen, wo mit dem HR weiter gefeiert wird.

Wenn Sie beim Anlassen mithelfen , einen Kuchen spenden oder unsere Gäste bewirten wollen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir freuen uns über jede Untersstützung.





Ein Weg ohne Hindernis in die Kirche -

eine Bitte um Unterstützung

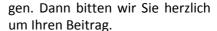


Vier Stufen führen in die Paul-Gerhardt-Kirche Lieblos/Roth. Mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl hat man alleine keine Chance, Schade!

In Zukunft soll ein Weg ohne Stufen in diese Kirche führen. Er soll hübsch werden, keine Rampe nur für Kranke. Das kostet Geld, das wir nicht einfach im Haushalt haben.

Viel Hilfe haben wir schon bekommen: Fine Tür und ein Fenster werden gespendet. Der Architekt hat ehrenamtlich geplant. Das Angebot der Baufirma war sehr fair. Die Hälfte des Geldes haben wir schon (z.B. durch Friedhofskollekten) – Danke schön! Aber ca. € 5000.- fehlen noch.

Deshalb werben wir in diesem Frühjahr um Spenden für diesen Weg. In Lieblos und Roth liegt ein Brief mit einer Spendenbitte diesem Gemeindebrief bei. Aber auch in den anderen Ortsteilen halten wohl einige Menschen dieses Projekt für sinnvoll und wollen sich vielleicht beteili-





Die Bankverbindung: Kirchenkreisamt Gelnhausen. Kontonummer: 37767. BLZ: 50050794 bei der Kreissparkasse Gelnhausen, Verwendungszweck "Modernisierung PGK".

Weitere Informationen und die Möglichkeit zu spenden gibt es unter www.kirche-aufdemberg.de oder auf einer Stellwand in der Paul-Gerhardt-Kirche.

GOTTES A



Bergkirche Niedergründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



| 17.02. | Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl |
|--------|---------------------------------|
| 24.02 | Dfa was wise lawyles |

24.02. Pfarrerin Jardas

3.03. Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit

10.03. Pfarrerin Berk

16.03. 17.00 Uhr Vorstellen I. Bezirk - Pfarrerin Jardas

17.03. Vorstellen II. Bezirk - Pfarrer Dr. Franz

24.03. Pfarrer Dr. Franz

14.00 Uhr - Goldene Konfirmation - Pfarrerin Deuer

28.03. 19.00 Uhr - Pfarrerin Berk

29.03. Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl

31.03. 5.30 Uhr Osternacht - mit Taufe und Abendmahl
Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit und Abendmahl

1.04. Familiengottesdienst - Pfarrer Dr. Franz

7.04. Anlassen der Maschinen - Pfarrer Heinrich

13.04. 17.00 Uhr Vorstellen III. Bezirk - Pfarrerin Berk

14.04. Vorstellen IV. Bezirk - Pfarrerin Deuer

21.04. 9.30 Uhr Konfirmation II. Bezirk - Pfarrer Dr. Franz

28.04. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit

14.00 Uhr Goldene Konfirmation - Pfarrerin Deuer

5.05. 9.30 Uhr Konfirmation I. Bezirk - Pfarrerin Jardas

9.05. 10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Dorfplatz - Pfarrerin Jardas

12.05. 9.30 Uhr Konfirmation IV. Bezirk - Pfarrerin Deuer

Kirchraum in Roth — Gottesdienste samstags um 16.00 Uhr



| 16.02. Pfarrerin Deuer - mit Abendmah |
|---------------------------------------|
| |

2.03. Pfarrerin Jardas

16.03. NN

29.03. 15.00 Uhr Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl

6.04. Pfarrerin Deuer

20.04. Pfarrerin Berk

4.05. Pfarrerin Deuer

Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen

Gottesdienste um 9.15 Uhr



| 17.02. | Flatterin Deder - mit Abendmani |
|--------|--|
| 3.03. | Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit |

10.3. Pfarrerin Berk

17 02

31.03.

16.03. 17.00 Uhr Vorstellen I. Bezirk in der **Bergkirche**

Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl

Dfarraria Dayor mit Abandmahl

29.03. Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl

14.04. 10.30 Uhr Vorstellung IV Bezirk in der Bergkirche

21.04. Lektor Völker

5.05. 9.30 Uhr Konfirmation I. Bezirk in der **Bergkirche**

Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth) - Gottesdienste um 10.30 Uhr



| 17.02. | Pfarrer Dr. Franz - mit Abendmahl |
|--------|---------------------------------------|
| 3.03. | Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit |

10.03. Pfarrer Dr. Franz

17.03. Vorstellen II. Bezirk in der **Bergkirche**

29.03. Pfarrer Dr. Franz - mit Abendmahl

31.03. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit und Abendmahl

14.04. Pfarrer Dr. Franz

21.04. 9.30 Uhr Konfirmation II. Bezirk in der Bergkirche

5.05. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit

12.05. Pfarrer Dr. Franz

Kapelle in Gettenbach — Gottesdienste um 9.15 Uhr



| 17.02. | Pfarrer Dr. Franz - mit Abendmal | า |
|--------|----------------------------------|---|
| | | |

3.03. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit

17.03. NN

29.03. Pfarrer Dr. Franz - mit Abendmahl

14.04. Pfarrer Dr. Franz

5.05. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit

Laurentiuskirche Hain-Gründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



| 17.02. | Pfarrerin Berk - mit Abendmahl |
|--------|--|
| 3.03. | Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit |
| 10.03. | Pfarrerin Deuer |
| 17.03. | Pfarrerin Berk |
| 29.03. | Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl |
| 31.03. | Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit und Abendmahl |
| 13.04. | 17.00 Uhr Vorstellen III. Bezirk in der Bergkirche |
| 24.04 | |

21.04. Pfarrerin Berk

5.05. Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit

12.05. Pfarrerin Berk

Kapelle in Mittel-Gründau - Gottesdienste um 9.15 Uhr



| 17.02. | Pfarrerin Berk - mit Abendmahl | | | |
|--------|---|--|--|--|
| 3.03. | Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit | | | |
| 17.03. | Pfarrerin Berk | | | |
| 29.03. | Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl | | | |
| 31.03. | Pfarrerin Berk - mit Abendmahl | | | |
| 13.04. | 17.00 Uhr Vorstellen III. Bezirk in der Bergkirche | | | |
| 21.04. | Pfarrerin Berk | | | |
| 5.05. | Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit | | | |

Impressum:

Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Herausgeber:

"Auf dem Berg"

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,

> Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960, e-mail: Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

| Kindergottes- dienste: | .1x monatlich samstags | | Lieblos Paul-Gerhardt-Haus Mittel-Gründau Evangelische Kapelle |
|---|-------------------------------------|------------------------|---|
| Andachten im Senioren- zentrum Lieblos | donnerstags | 16.00 Uhr | 14.02 ökumenisch 28.03 evangelisch |
| Kirchenchor: | mittwochs | 18.30 Uhr | Auf dem Berg |
| Bücher- TISCH: | letzter Donners- tag im Monat | 20.00 Uhr | für alle Bezirke im ev. Gemeindehaus Hain-Gründau, Hainstraße 96 |
| Krabbel- gruppen: | mittwochs | 9.30 Uhr | bis 11:00 Uhr Lieblos, Paul-Gerhardt-Kirche |
| | mittwochs | 9.30 Uhr | bis 11.30 Uhr Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus |
| Trolle: | mittwochs | 15.30 Uhr | Gemeindehaus Auf dem Berg (6 - 10Jahre) |
| Küsterhaus Offener Jugendtreff: | dienstags donnerstags | | bis 19:00 Uhr (ab 13 Jahren) bis 21:00 Uhr |
| Jugendtreff Roth/Lieblos: | dienstags donnerstags | 17.30 Uhr 17.30 Uhr | bis 20.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos bis 20.30 Uhr |
| Frauenkreise | mittwochs | 14.30 Uhr | 14-tägig Lieblos /Roth |
| | | 15.00 Uhr | 14-tägig Mittel-Gründau 14-tägig Hain-Gründau 14-tägig Rothenbergen 14-tägig Niedergründau |
| Bücherei: | mittwochs donnerstags | 15:00 Uhr 9.30 Uhr | |
| Hausauf- gabenhilfe: | montags dienstags donnerstags | 15.00 Uhr | bis 17.00 Uhr Rothenbergen |

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!



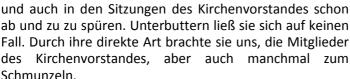
Abschied von Lili Ost

Für die Kirchengemeinde "Auf dem Berg" möchte ich Lili Ost mit Worten der Trauer und des Dankes würdigen.

Lili Ost war sowohl mit der Paul-Gerhardt-Kirche als auch mit der Bergkirche eng verbunden. Sie war 18 Jahre lang Mitglied des Kirchenvorstandes "Auf dem Berg", nämlich

von 1971 bis 1989. Danach wurde sie Kirchenälteste. Lili Ost war ein wichtiges Mitglied im Kirchenvorstand. Sie sah immer, wo sie gebraucht wurde, war immer eine engagierte und tatkräftige Hilfe. Durch ihren stets bereitwilligen Einsatz hat Lili Ost sehr zum Gelingen vieler Veranstaltungen beigetragen. Seien es Missionsfeste oder unsere Gemeindefeste gewesen, immer war Lili Ost in Aktion, und in der Regel war sie mit Eifer und Freude dabei. Dafür gebührt ihr unser Dank, aber auch für ihre Mitarbeit in vielen Gottesdiensten.

Lili Ost war ein Mensch, der ganz offen und gerade heraus seine Meinung sagte. Auch konnte sie recht energisch sein. Das bekamen wir bei Arbeitseinsätzen



Ich denke, das können auch viele Mitglieder des Kirchenchors bestätigen. Lili Ost gehörte dem Chor über 40 Jahre lang an. Sie war eine eifrige und gute Sängerin. In den Gottesdiensten in der Paul-Gerhardt-Kirche konnte man ihre Stimme hören und zuordnen, auch wenn man Lili Ost nicht sah. Auch dafür sind wir dankbar.

Lili Ost war eine waschechte Rötherin, kannte jede und jeden im Dorf und setzte dies positiv um. Oft traf ich sie unterwegs mit eiligem Schritt: "Ich muss noch schnell zu



Fortsetzung: Abschied von Lili Ost

dem..., der ist krank." Oder: " Ich muss noch schnell zu der ..., die ist gefallen."

Für sie selbstverständlich, machte sie unzählige Krankenbesuche, brachte Geburtstags- und Weihnachtsgrüße vom Kirchenvorstand zu den Alten ins Dorf. Sie half beim Päckchenpacken, fand Worte des Trostes bei Trauernden und brachte Anregungen und auch Beschwerden von Röther Bürgern vor den Kirchenvorstand. Von daher sind wir dankbar, was Lili Ost an uns allen getan hat. Und wir sind traurig, dass es sie nicht mehr gibt.

Noch haben wir uns mit dem Gedanken des Todes von Lili Ost nicht abgefunden und es wird wohl auch noch eine Weile dauern, bis dies geschieht.

Lili Ost wird vielen Menschen fehlen, nicht nur ihrer Familie.

Ich schließe mit Worten von H. Hesse: "Einschlafen dürfen, wenn man müde ist und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache."

Lili, habe Dank für alles, was du für die Kirchengemeinde "Auf dem Berg" getan hast.

Guter Gott hab` Dank, dass es Lili Ost gab.

Lili, ruhe in Frieden.

Luise Schmidt



So erreichen Sie

Gemeindebüro Lieblos

Frau G. Fischer, Frau B. Krauße Sprechzeiten: Montag, Donnerstag und Freitag: 8.00 – 12.00 Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau Tel. 06051/14060

buero@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau

Pfarrerin Ligaya Jardas Schieferbergstr. 33 63584 Gründau Tel. 06058/2207

Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos

Pfarrer Dr. Matthias Franz Paul-Gerhardt-Str. 2 63584 Gründau Tel. 06051/4050

Matthias.Franz@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain- Gründau

Pfarrerin Kerstin Berk Hainstraße 96 63584 Gründau Tel. 06058/491

Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth

Pfarrerin Edda Deuer Altdorfstr. 17 63571 Gelnhausen-Roth Tel. 06051/17955

Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen

Sozialpädagoginnen Sylvia Männel und Katharina Kreis Rohrstr. 2 63584 Gründau Tel. 06051/1 55 11 jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm Tel.06051 / 69084

kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Wilfried Neiter Tel. und Fax 06058 / 22 77 neiter@kirche-aufdemberg.de

oder.

www.kirche-aufdemberg.de



Neue Chorleiterin stellt sich vor

Steckbrief Alexandra Franz:

Mein Name ist Alexandra Franz, was bekannt sein dürfte. Ich studiere zur Zeit Musikwissenschaften und Philosophie in Frankfurt und bin seit meinem 16. Lebensjahr Dirigentin.



Soviel zu den harten Fakten. Warum habe ich mich für den Posten als Chorleiterin eines Kirchenchores beworben- die Antwort darauf fällt leicht.

Chorgesang ist etwas Herrliches. Eine Gruppe von Menschen trifft sich regelmäßig "nur" zu den Zweck zusammen, gemeinschaftlich, zu musizieren- super. Und das dann bei Auftritten auch öffentlich zu tun ist noch besser. Was macht den Gesang so besonders?

Wenn man aus einer langen und anstrengenden Chorprobe rauskommt, hat man trotz der Mühe das Gefühl glücklicher und zufriedener zu sein- ich schwelge zu sehr? Probieren Sie es doch mal aus.

Das versuchen wir Chorleiter zu vermitteln: Die Begeisterung für die Musik.

Und das möchte ich auch. Hier in Gründau scheint das möglich zu sein.

Die Gemeinde hat mich sehr offen und herzlich begrüßt und die Mitglieder des Chores ebenfalls. Ich freue mich au unsere Zusammenarbeit.

Alexandra Franz

Offenes Singen

Am 20.4.2013 ab 14 Uhr findet im Gemeindehaus der Bergkirche ein offenes Singen statt.

Veranstalter ist der Kirchenchor der Gemeinde.

Offenes Singen bedeutet, dass jedem, der Lust hat, sich die Möglichkeit bietet mit dem Chor gemeinsam ein kleines Stück einzustudieren und dieses, abschließend, mit allen Anwesenden zu singen.

Dazu sind alle Gemeindemitglieder recht herzlich eingeladen. Vielleicht findet der ein oder andere bei zwangloser, netter Atmosphäre Spaß am Chorgesang. Keiner muss sich scheuen, dort anwesend zu sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Ferienspiele Lieblos/Roth

vom 9.- 14. Juli in und um die Paul-Gerhardt-Kirche

Die beste Nachricht zuerst: Beim ersten Treffen für die Ferienspiele Lieblos/Roth saßen 12 gute und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kreis. Das ist sensationell. Einige sind bereits junge Berufstätige und müssen sich für die Ferienspiele Urlaub nehmen. Herzlichen Dank für euren Finsatz.

Wir könnten noch einige jüngere Mitarbeitende gut brauchen. Wenn du zwischen 13 und 15 bist und gut mit Kindern umgehen kannst, bist du bei uns richtig. Du lernst, in einem starken Team mitzuarbeiten und bist für Kinder ein toller Ansprechpartner. Außerdem hast du viel Spaß.



Auch für das Mithelfen in der Küche werbe ich freundlich. Wenn Sie 60 hungrige Kinder bekochen möchten, sind wir Ihnen für Ihren Einsatz sehr dankbar.

Sprecht mich an / Sprechen Sie mich an – Pfarrer Matthias Franz. Tel. 06051 – 4050.

Nun kommen die Daten: Vom 9. bis zum 14. Juli sind die Ferienspiele Lieblos/Roth. Das Thema steht noch nicht endgültig fest, aber wir haben was Spannendes im Auge. Einen Ausflug und eine Nachtwanderung mit Übernachtung machen wir natürlich. Mit einem Gottesdienst und einem Grillfest gehen die Tage zu Ende. Die Teilnahmegebühr wird sich im Rahmen der letzten Jahre bewegen.

Einladungsflyer werden im März verteilt und auf unsere Homepages gestellt. Ich maile sie auch an interessierte Eltern. Sie dürfen weitergemailt oder bei facebook geteilt werden. Die Anmeldung ist online und auf Papier möglich. Wer auf keinen Fall vergessen werden will, mailt an matthias.franz@kirche-aufdemberg.de

Euer / Ihr Matthias Franz und Team

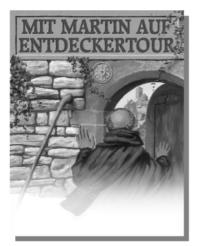


Ferienspiele III. Bezirk

vom 5.-10. August 2013 in Hain-Gründau

Ehrenamtliche Ferienspielbetreuer gesucht!

Wer Lust auf eine interessante und arbeitsreiche Vorbereitungszeit in den nächsten Monaten und spannende 6 Tage voller Action in den Sommerferien hat, ist bei uns richtig!



Die Kirchengemeinde "Auf dem Berg" sucht für die Ferienspiele des 3. Pfarrbezirks von Mittel- und Hain-Gründau in den Sommerferien vom 5. bis 10. August 2013 noch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen. Eine tolle Gelegenheit, um eigene Grenzen zu erfahren, sich selbst auszuprobieren, mit Anderen Spaß zu haben und sich gleichzeitig sozial zu engagieren.

Das Mindestalter für Helfer beträgt 14 Jahre, wichtig ist aber, dass sich auch genügend Erwachsene beteiligen. Teamarbeit wird großgeschrieben!

Wer Interesse an dieser Arbeit hat, kann sich telefonisch bei der Organisatorin Helga Hölzinger (06058/2136, Email: helgahoelzinger@yahoo.de) oder Pfarrerin Kerstin Berk (06058/491) bewerben und erfährt dann Näheres über den Ablauf der Ferienspiele, das erste Helfertreffen, die Mitarbeiterschulung und vieles mehr.

Diesmal stehen die Ferienspiele unter dem Motto "Mit Martin auf Entdeckertour".

Am Beispiel Martin Luthers lernen die Kinder Einzelheiten aus dem Leben des Reformators kennen, der aus seiner Glaubensgewissheit heraus sogar einem Kaiser die Stirn bot. Sie erfahren zugleich, dass Gottes Liebe Mut macht und Kraft verleiht, wie das mit Martin Luther geschah.



Ferienspiele Rothenbergen

vom 9. - 13. Juli in und um die ev. Methodistische Friedenskirche

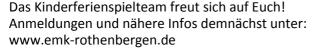
Zum 29. Mal heißt es: Ökumenische Ferienspiele auf dem Gelände der Friedenskirche in Rothenbergen! Vom 9. bis zum 13. Juli sind wir jeden Tag von 10 bis

17 Uhr zusammen.

Mitmachen können Kinder von 7 bis 12 Jahren. Es wird wieder viel Spannendes zu entdecken geben. Und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Das Thema der diesjährigen Ferienspiele in Rothenbergen stand leider bei Drucklegung noch nicht fest. Also: "Lasst euch überraschen und achtet auf weitere Veröffentlichungen!"

Wer Fragen hat oder selbst mitarbeiten möchte, kann sich an Pastor Thomas

Hildebrandt, (06051/2649) oder Pfarrerin Ligaya Jardas (06058/2207) wenden.





Kindergruppe "Die Trolle"

Wir treffen uns immer mittwochs von 15.30 Uhr – 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Niedergründau (neben der Bergkirche).

Es wird gebastelt, gespielt, gewerkelt und im Wald getobt, denn rund um die Bergkirche gibt es vieles zu entdecken!

Wenn du immer mittwochs Lust auf ein kleines Abenteuer hast, dann solltest du bei uns mitmachen!

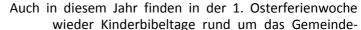
Wir freuen uns auf dich!

Die Trolle sind ein Angebot für alle Kinder im Alter von 6 - 10 Jahren.





Kinderbibeltage 2013



haus in Niedergründau statt.



Es erwarten euch also wieder 3 tolle Tage, an denen wir gemeinsam basteln, singen, spielen und lachen werden.

Es können alle Kinder im Alter von 6-11 Jahren mitmachen.

Die Kinderbibeltage finden vom 25.03.-27.03. immer von 10.00-15.00Uhr statt. Die Kosten für diese 3 Tage betragen 10€.

Anmeldungen und weitere Informationen erhaltet ihr im Jugendbüro bei Sozialpädagogin Sylvia Männel oder auf unserer Kirchenhomepage.

Anmeldeschluss ist der 8.März 2013

Kinderkirche

Zur Kinderkirche sind Kinder von etwa 5 bis 12 Jahren willkommen. Wir spielen, singen, beten und basteln. Es macht Spaß.



In der Kapelle in Mittel-Gründau ist samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr Kinderkirche (auch für Hain-Gründau). Die nächsten Termine sind am 16. Februar, 23. März, 27. April und 18. Mai 2013.

In der Paul-Gerhardt-Kirche Lieblos/Roth sind Kinderkirchen am 23. Februar, 23. März, 20. Apri, 18. Mai und 15. Juni. Sie finden ebenfalls samstags, aber von 14.30 bis 17.00 Uhr statt.

In Rothenbergen findet die Kinderkirche im evangelischen Gemeindezentrum statt. Die nächsten Termine sind immer samstags von 10.00—12.00 Uhr, am 9. und 23. Februar, 9. und 23. März, 13. und 27. April.

Wir freuen uns auf Euch! Macht mit!

Eure Kinderkirchen-Teams in der Kirchengemeinde



SOMMERFREIZEIT LAST MINUTE PLÄTZE

Sichert euch jetzt noch einen der letzten Plätze für die Jugendfreizeit nach PLATJA D'ARO-SPANIEN

AUCH EINE TOLLE IDEE ALS GESCHENK ZUR KONFIRMATION!!!

Jugendfreizeit - PLATJA D'ARO—SPANIEN 14 Tage - 08.07. bis 21.07.2013

Camping im Zebu-Dorf Camping Vall d'Or am längsten

Sandstrand der Costa Brava

Diese Jugendfreizeit für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren führt uns an den längsten Sandstrand an der Costa Brava. Der Campingplatz liegt direkt am Meer zwischen der Innenstadt und dem Hafen. Ein über zwei Kilometer langer Sandstrand mit sauberem Wasser, sowie einige wunderbare Buchten und ein



Sporthafen machen diesen Ort zum idealen Ziel zum Sonnetanken und für Badeferien mit Ausflügen z.B. nach Barcelona oder einem Sandburgenbauwettbewerb uvm. am Mittel-

meer.

Unser ZEBU®-Dorf liegt auf einem kleinen überschaubaren Campingplatz in erster Reihe, direkt am Strand. In jedem Zelt schlafen 4 Personen in 2 Schlafkabinen auf Velourmatratzen. Ein Zelt ist zwischen 18-20qm Metern groß.

Es gibt ein extra Küchen- und Aufenthaltszelt, da wir uns selbst verpflegen wollen.



Leistungen inklusive:

Busfahrt, Unterkunft, Verpflegung und diverse Ausflüge sowie Freizeitaktivitäten

Reisepreis: 430€

Anmeldeschluss ist der 15.02.2013

Weitere Info und Anmeldungen gibt es bei Katharina Kreis oder auf den Internetseiten:

www.jugend-gruendau.com oder www.jugend-roth.com



TAGESANGEBOTE IN DEN OSTERFERIEN



In diesem Jahr bieten wir zum ersten Mal individuell wählbare Tagesangebote in der ersten und zweiten Osterferienwoche an.

Somit gibt es eine gute Auswahl an Freizeitaktivitäten für jedermann.

Von der Übernachtung im Jugendtreff Küsterhaus. Indoorklettern in der Kletterhalle in Fulda über Laser-Tag und "Suche nach Mister X" in Frankfurt, bieten wir euch in der zweiten Ferienwoche noch die Fahrt in den Europapark nach Rust an. Anmeldungen und weitere Informationen bekommt ihr im Jugendbüro bei Katharina Kreis oder Sylvia Männel sowie über die Internetseite www.jugendgruendau.com oder www.jugendroth.com.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 08. März 2013.

NEWS—Jugendtreff Küsterhaus

Jeden Dienstag Hausaufgabenhilfe von 15.00-17.00 Uhr

Für die 5. bis 10. Klasse

In welchem Fach Unterstützung gebraucht wird, teilt Ihr uns bitte immer bis zum vorherigen Montag mit.

Wir sind auch auf facebook!!! facebook.com/ jugendbuero.rothenbergen

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00—19.00 Uhr Donnerstag: 18.00-21.00 Uhr

Specials:

28.02.2013 Kicker-& Billardturnier

21.03.2013 **Ostern Spezial**

25.04.2013 Angrillen



Kirchentag für Jugendliche

Vom 1.-5. Mai 2013 fahren wir mit euch zum Kirchentag nach Hamburg!

"Soviel du brauchst" - ist das Motto des evangelischen Kirchentages 2013.

Wir als Kirchenkreisiugend werden wieder gemeinsam mit euch eine verrückte, andächtige, schöne und ganz persönliche Zeit auf dem Kirchentag verbringen.

Wir fahren mit einem Reisebus in die Hansestadt Hamburg und werden dort in guter alter Tradition in einer Schule untergebracht.



Allein die Stadt ist schon ein Erlebnis an sich und dann noch gekoppelt mit dem Kirchentag...es lohnt sich.

An dieser Fahrt können alle zwischen 16 und 25 Jahren teilnehmen.

Wer 15 ist und gerne mitfahren möchte, sollte sich mit mir in Verbindung setzen, auch dann finden wir einen guten Weg.

Anmeldungen, sowie weitere Informationen gibt es bei Sylvia Männel im Jugendbüro in Rothenbergen.

Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Katharina Kreis (Dipl. Sozialpädagogin) und

Sylvia Männel (Sozialpädagogin BA)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511, Fax 06051/9120343,

F-Mail:

Sylvia Männel: Sylvia.Maennel@kirche-aufdemberg.de

Katharina Kreis: Katharina.Kreis@kirche-aufdemberg.de



Alkoholprävention in den Konfirmandengruppen

Gerade die Pubertät ist eine schwierige Phase. Die Jugendlichen wollen sich vom Elternhaus lösen, haben aber in der Welt der Erwachsenen noch große Schwierigkeiten, sich zu behaupten. Alkohol kommt in dieser Entwicklungszeit wie gerufen. Er schmeckt den jungen Erwachsenen zwar nicht unbedingt, wirkt aber enthemmend, entspannend und hilft dabei, sich über Verbote hinwegzusetzen. Der Alkohol lässt das mangelnde Selbstvertrauen verges-



sen und auch die Zukunftsängste werden lässig überspielt. Die Konfirmation ist gerade in ländlichen Gebieten nicht selten ein Initiationsritual für Jugendliche zum Übergang ins Erwachsenenalter. Sie wird mehr oder weniger mit dem ersten statthaften Alkoholkonsum verbunden. Gerade in Bezug auf Konfirmationen und dem damit verbundenen Rundgang sieht die Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde "Auf dem Berg" und der politischen Gemeinde Gründau großen Handlungsbedarf.

Ab Februar werden wir deshalb als Jugendarbeiterinnen in Zusammenarbeit mit Dagmar Wieland von der Fachstelle Suchtprävention (AWO Gelnhausen) innerhalb des Konfirmandenunterrichts Bausteine zum Thema Risikokompetenz vermitteln.

Persönliche Grenzen erweitern, die Risikobereitschaft testen und herausfordernde Erfahrungen sammeln: das alles gehört zur Lebensphase "Jugend" dazu. Doch die natürliche Risikofreude, die Suche nach dem "Kick", Gegenwartsorientierung sowie die Schwierigkeit, Risikofaktoren auch auf die eigene Person zu beziehen, bringt viele Jugendliche dazu, sich riskante Konsummuster wie z.B. Komasaufen anzueignen. Die Einheit Risikokompentenz innerhalb des Konfirmandenunterrichts zielt darauf ab, Jugendlichen aufzuzeigen, wie verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol aussehen kann und wie der Adrenalin-Kick erlebt werden kann, ohne die eigene Gesundheit aufs Spiel zu setzen.



Schlittschuhlaufen in FFM

Am **23.Februar** werden wir uns noch mal auf das Glatteis begeben und das in der Eissporthalle in Frankfurt.

Wer also mindestens 12 Jahre alt ist, kann schon mal seine Schlittschuhe zurechtlegen!

Die Kosten für diesen Tag betragen pro Person 14€ (wer seine eigenen Schlittschuhe mitbringt, bezahlt nur 11€).

Anmeldungen gibt es im Jugendbüro in Rothenbergen bei Sylvia Männel und in den Jugendtreffs.

Anmeldeschluss ist der 15.Februar 2013



INDOOR SKATEN IN WIESBADEN

Skaten wie ein Pro – um diesem Ziel etwas näherzukommen, fahren wir gemeinsam in die Skatehalle "Coloseum" nach Wiesbaden. Hier ist immer was los und einer der

vielen dort Fahrenden kann euch sicherlich einige Tricks und Kniffe zeigen. Aber nicht nur Skateboardfahrer sind hier willkommen, sondern auch Inliner, Snakeboarder oder Cityrollerfahrer. Beim Skaten in der Halle muss man einige Regeln beachten, so sind z. B. Rücksichtnahme und Teamgeist oberstes Gebot.



Anmeldungen gibt es bei Katharina Kreis im Jugendbüro oder auf unserer Internetseite.

Samstag, den 04. Mai 2013 Teilnehmerbeitrag 12 €

Anmeldeschluss ist der 26. April 2013



Kandidaten und Kandidatinnen gesucht!

Liebe Leserin und lieber Leser,

glauben Sie an Gott und die Welt? Oder nur an Gott? Und an der Welt (ver-)zweifeln Sie – manchmal? Möchten Sie Ihren Glauben gemeinsam mit anderen (er-)leben und darf jeder wissen, dass Sie zur Kirchengemeinde "Auf dem Berg" gehören? Gestalten Sie gerne Ihr Lebensumfeld mit, oder nehmen Sie lieber alles so, wie es kommt?



Wenn Sie die ersten Fragen mit Ja beantworten und bereit sind, für die Kirche aktiv zu sein, dann kann ich Ihnen guten Gewissens und von ganzem Herzen ein interessantes und spannendes Ehrenamt empfehlen.

Am 29.09.2013 wird auch in unserer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt und dazu benötigen wir Sie als Kandidatin/Kandidaten. Im Falle Ihrer Wahl können Sie dann sechs Jahre lang Ihre Interessen, Kenntnisse und Fähigkeiten einbringen und so an der Leitung und Gestaltung unserer Kirchengemeinde mitwirken. Mir hat die-

se Aufgabe in den letzten Jahren sehr viel Freude bereitet. Zumal sich in unserer Gemeinde dankenswerterweise so viele Mitarbeitende zusammen mit den hauptund nebenamtlich Tätigen dafür engagieren, dass das Leben in unserer Gemeinde bunt und lebendig ist – einen kleinen Überblick finden Sie auf der Seite 20.

Nicht verschweigen möchte ich, dass Sie auch eine gewisse Leidensfähigkeit mitbringen sollten – nicht immer lassen sich eigene Anliegen verwirklichen und manches dauert bis zur Umsetzung auch länger, als man es sich wünscht. Andererseits liegt in der Teamarbeit auch ein Vorteil. Keiner bestimmt allein und vor allem: niemand muss ein Alleskönner sein.

Es gibt in unserer Gemeinde noch genug zu tun und vielleicht braucht es dazu gerade Ihre Mitarbeit! Sind Sie bereit?

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, können Sie sich auf www.ekkw.de noch weiter informieren oder direkt jemanden aus dem Kirchenvorstand und unsere Pfarrerinnen und unseren Pfarrer ansprechen.

Ihr Sven Harms